

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Mag.^a Anna Weszelits, Bakk.



**Austro Control - Österreichische Gesellschaft
für Zivilluftfahrt mbH
Wagramer Straße 19
1220 Wien**

Persönliches

Geboren (Jahreszahl, Ort): 1986, Wiener Neustadt
Sprachen: Deutsch, Englisch, Griechisch, Schwedisch, Dänisch
Hobbies: Wandern, Radfahren, saisonale Naturschätze sammeln
und kulinarisch verarbeiten

Ausbildung

seit 11/2018 Studium Engineering Management, Technische Universität Wien
10/2004 – 06/2010 Studium Soziologie, Universität Wien
10/2004 – 06/2008 Studium Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität
Wien

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich habe als ausgebildete Soziologin und Kommunikationswissenschaftlerin einen auf den ersten Blick untypischen Sprung in die Flugsicherungstechnik unternommen und bin dort sicher gelandet.

Berufslaufbahn

seit 04/2011 Austro Control GmbH
seit 11/2018 Systemarchitektur-Management, Austro Control Engineering
Services
02/2015 - 10/2016 Technische Kooperation und Entwicklung, Austro Control
Engineering Services
06/2014 - 01/2015 Projektleiterin für Europäische Research & Development
Projekte im Bereich Air Traffic Management, Austro Control
04/2011 - 03/2014 Trainee, Air Traffic Management, Austro Control

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Kurzbeschreibung der/des Arbeitsschwerpunkte/s

In meiner aktuellen Tätigkeit stehen die systematische Analyse und Bewertung von Änderungen an bzw. Weiterentwicklungen von komplexen technischen Systemen, die in der Flugsicherung zum Einsatz kommen, im Vordergrund.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Die Flugsicherung ist ein hochinteressantes komplexes soziotechnisches System mit zahlreichen Playern, die von unterschiedlichen Interessen getrieben werden. Der gemeinsame Nenner ist jedoch letztlich die Gewährleistung eines sicheren und effizienten Flugbetriebes für alle Beteiligten. Überlegungen zu Nachhaltigkeit (z.B. Emissionsreduktion einzelner Flüge durch effizientere Streckenführung als ein erklärtes Ziel) spielen hier eine wichtige Rolle und sind auch bereits in entsprechenden EU-Regulativen verankert. Know-how Austausch und Kooperationsprojekte mit anderen Flugsicherungen Europas münden in der Erarbeitung von Strategien: Wie und mithilfe welcher technischen Infrastruktur soll der Flugverkehr von morgen gemanaged werden? Zeichnen sich irgendwo Wendepunkte oder größere Umbrüche ab? Wo gibt es Verbesserungspotentiale? Eine Auseinandersetzung mit diesen und vielen weiteren Fragen, sowie generell ein wacher Blick auf Flugsicherung als Teil unseres Gesellschaftssystems ist lohnend.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Je mehr sich ein Berufs- und Forschungsfeld aktiv unterschiedlichsten Personengruppen öffnet, je weniger anfällig für Marginalisierungseffekte, systematischen Ausschluss und Ungleichbehandlung es ist, umso diversere, universellere und relevantere Ideen und Umsetzungen können daraus entstehen. Und am Ende profitieren davon alle.